

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 5 (1898)

**Heft:** 8

**Buchbesprechung:** Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. **Schildknecht Jes**, op. 34. f. Orgelbegleitung zu den Responsorien beim Hochamte, den Vespern etc. Regensburg, bei Alfred Koppentrath. Preis: 2.  
Bei Abfassung dieser Responsorienbegleitung wurde auf leichte Ausführlichkeit das Hauptaugenmerk gerichtet. Besonders sollte der Bass auf dem Pedal bequem spielbar und der Tonfall zugleich auch manualiter leicht ausführbar sein. Daß im letztern Falle die Tenorstimme öfters von der rechten Hand zu übernehmen ist, dürfte selbstverständlich sein. Um das Bombastische der verschiedenen Transpositionen und zugleich auch das Auswendiglernen der Begleitungen zu erleichtern, wurde für die nämliche Melodie in den verschiedenen Transpositionen meist die gleiche Harmonisierung beibehalten. Der harmonische Satz ist nach den allgemein anerkannten Regeln von Fiel-Schmek ausgearbeitet. Die Melodie hebt sich durch größern Druck vorteilhaft von der Begleitung ab. Die jedem Responsorium voranstehende eingeklammerte Choralnote gibt den Schlußton der vorausgehenden priesterlichen Intonation an. Die Anlage des Heftes ist ungemein praktisch und übersichtlich: es muß z. B. während eines Gesanges nie das Blatt gewendet werden. Das Werklein enthält die Orgelbegleitung zu sämtlichen Responsorien bei der Messe und Vesper, beim Asperges me und Vidi aquam, beim Wetterlegen, Te Deum und Miserere. Ueber das Einspielen zu Präfation und Pater noster verweise ich auf den Aufsatz desselben Autors, im „Chormächter“, Jahrgang 1889, Nr. 11 und 12. Besonders willkommen wird vielen Organisten die Harmonisierung der 9 (10) verschiedenen Deo gratias sein. Es wird mancherorts dieses Responsorium am Ende der Messe einfach weggelassen. Das ist ein grober Verstoß gegen die liturgischen Vorschriften; wer nicht die Fähigkeit besitzt, das Deo gratias in allen Tonhöhen zu begleiten, der rezitiere es wenigstens (auf einen Ton, wie Amen.) Bei einer Neuauflage würde der Wert dieser Arbeit noch bedeutend erhöht werden durch Beigabe der Psalmöne (feierlich) und Wechselgesänge zur Karfreitags-Messe. — Seite 11 ist ein kleiner Fehler übersehen worden, der leicht verbessert werden kann. Beim 1. Deo gratias für die Advents- und Fastensonntage ist der Text anders zu verteilen (wie bei den folgenden 3 Transpositionen). — Das schön ausgestattete Heft ist allen Organisten und Seminaristen zum fleißigen Studium und praktischen Gebrauch warm zu empfehlen, namentlich jenen, die den Choral immer in „Dur und Moll“ begleiten. Dobler, Zug.

2. **Katechetische Handbibliothek.** Kößel'sche Buchhandlung in Rempten.

21. Bd. Ueberbleibsel von der Mutter Tisch. 258 S. 1 M.

22. Bd. Krümlein von der Mutter Tisch. 272 S. 1 M. 20 J.

23. Bd. Das übernatürliche Leben. 344 S. 1 M. 80 J.

Ein Landpfarrer schreibt uns in einem Briefe, ohne sich in eine eigentliche Rezension einzulassen: „Diese „Handbibliothek“ möchte ich jedem Priester warm empfehlen. Sie läßt sich für jede Religionsstunde und für jede Predigt ungemein ergiebig ausnutzen. Sie bietet reichen Stoff in einfacher und knapper Form, ist sehr übersichtlich und bringt Belege aus den verschiedensten Gebieten. Sie verdient somit alle Beachtung.“

Von der zugkräftigen „Jugend-Bibliothek“ im gleichen Verlage liegt das 16. Bändchen vor: „Ein Leben der Unschuld und Buße“ v. J. Scholtes 1 M. 50 J. ungeb. Stanislaus Kostka, Moysius von Gonzaga und Johannes Berchmanns treten der heranwachsenden Jugend ratend und wegweisend vor Augen.

3. **Der gesamte erste Religions Unterricht**, ein Lernbüchlein für die drei untern Klassen der Volksschule von Joseph Schiffels. Verlag wie oben; geb. 40 J. 80 S. 1898.

Das Büchlein umfaßt Religionslehre, - Geschichte und - Übung. Die biblische Geschichte hat den Vorrang und bildet immer den Ausgangspunkt der Belehrung. Die religiösen Wahrheiten sind meist in der offiziellen Form des neuen Freiburger Katechismus, weshalb diesem durch das Büchlein unvermerkt vorgearbeitet wird. Auf diesem Wege brauchen die 3 untern Klassen keinen 11. Katechismus. Bilder und Druck vorzüglich, inhaltlich leicht faßlich und ohne Ueberladung. Ein wirksames Schülerbuch als Grundlage des relig. Unterrichtes. Schiffels ist erprobter Schulmann von Ruf.

4. **Beilage zum Katechismus.** Herder'scher Verlag in Freiburg i. B. ungeb. 40 J.

Pfr. E. Herold bietet hier Kirchengeschichte, Kirchenjahr, Messopfer, Messianische Weissagungen, Vorbilder und Hauptgebete, zusammengestellt auf 75 Seiten. Ein recht wertvolles Büchlein, inhaltsreich und doch faßlich. Die 7. Auflage spricht deutlich.

# Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an den oberen Klassen hiesiger Primarschulen, verbunden mit Orgeldienst, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Gehalt Fr. 1300. Bewerber mögen ihre Anmeldung mit den nötigen Belegen innert 14 Tagen dem Schulratspräsidenten H. G. Pfarrer Sidlin einreichen.

Gattel, (Schwyz) den 29. März 1898.

Der Schulrat.

**Schweizerische Pius-Annalen**, Organ des schweizerischen Piusvereins, so wie Zeitschrift für die Werke und Vereine der Nächstenliebe in der katholischen Schweiz. Solothurn, Unionsdruckerei. 37. Jahrgang. Erscheinen am 10. jeden Monats und kosten für Kollektivabonnenten jährlich 60 Ets., für Einzelabonnenten 1 Fr.

Wer sich um die vielseitige Tätigkeit des Piusvereins, sowie um die katholisch-charitativen Bestrebungen in der Schweiz interessiert, der abonniere auf diese von sämtlichen Hochwürdigsten Bischöfen allen Katholiken warm empfohlene Zeitschrift.

## Ueber die Erhebung der Pädagogik zur Wissenschaft.

Von Dr. Otto Willmann, Professor in Prag. (Pädagogische Vorträge Heft 22.)  
40 S. 8o. Preis brosch. 50 J.

Der durch seine vorzügliche „Dittaktik“ rühmlichst bekannte Verfasser bietet hier eine geistvolle philosophisch-pädagogische Abhandlung, die sicher eine Zierde unserer „Pädagogischen Vorträge“ genannt werden darf.

**Joseph Kösel'sche Buchhandlung,**

Kempten (Bayern.)

## Pensionat catholique de jeunes gens, Estavayer le Lac, Suisse.

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache, Buchhaltung und Handelskenntnissen. Spezielle Vorbereitungskurse zum Post- und Telegraphenexamen, sowie für Banken. Gute Kost, Familienleben. Mäßige Preise. Estavayer liegt am Ufer des Neuenburger Sees.

Für Prospekte und Referenzen wende man sich nur an

**A. Renevey, Professor und Direktor.**

Estavayer.

NB. Man ist gebeten, die Adresse genau anzugeben.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**

## Für den Marien-Monat Mai.

### Das Leben der allerseligsten Jungfrau Maria,

dem katholischen Volke dargestellt. Von *P. Beat Rohner, O. S. B.*, Pfarrer. Mit 28 ganzseitigen Bildern von Joseph Ritter von Führich und 5 Kopf-  
leisten. Zweite Auflage. 512 Seiten. 8°. 115×175 mm.

Gebunden in schwarz Leinwand, Rotschnitt . . . . . Fr 3,10

**Maienblümlein** zum Preise der Mutter Gottes für den Marien-Monat. Ent-  
halten 31 Betrachtungen nebst den gewöhnlichen Andachts-  
übungen. Von *Maria Franz Sales Brunner*, Missionär. Mit 2 Bildern.  
128 Seiten. Format VII. 76×123 mm.

Geb. Nr. 312a: Schwarz Leinwand, Rundeck, Rotschn. . . . . Fr. —.65

**Die Nachfolge Mariä** oder die allerseligste Jungfrau als Vor-  
bild aller Tugenden dargestellt. Nebst  
einem Gebetbuch. Von *P. Conrad Maria Effinger, O. S. B.* Revidiert von  
*P. Meinrad Benz, O. S. B.* Mit 2 Stahlstichen. 528 Seiten. Format IX.  
80×132 mm.

Gebunden . . . . . Fr. 1.90, 2.50, 3.—, 5.90.

**Die Herrlichkeiten Mariens** vom hl. *Alfons von Liguori*.  
Für das deutsche Volk um-

gearbeitet und mit Andachtsübungen vermehrt von *P. Ant. Merk*, Pfar-  
verbessert herausgegeben von *J. B. Kempf*, Pfarrkurat. Mit 3 Stahl-  
stichen. 600 Seiten. Format X. 86×143 mm.

Gebunden in Leinwand à Mk. 1. 60, in Leder à Frs. . . . . 2. 50

**Officium parvum** beatæ Mariæ Virginis, et Officium defunctorum.  
*Die kleinen Tagzeiten der allerseligsten Jung-  
frau Maria und die Tagzeiten für die Abgestorbenen.* Lateinisch und  
deutsch. Nebst Anleitung. Von *P. Leopold Studerus, O. S. B.*, Prof.  
In zweifarbigem Druck. Mit Titelbild. 448 Seiten. Format VII.  
76×123 mm.

Gebunden No. 302: Leinwand, Rotschnitt . . . . . Frs. 1. 90

**Magnificat.** Zwölf Bilder in Lichtdruck auf Karton aus dem *Leben der  
Mutter des Heilandes.* Komponiert und gezeichnet von  
*J. A. Unterberger jun.* In gross 4°.

Elegant gebunden in rot englisch Leinwand mit reicher Goldpressung und  
Goldschnitt . . . . . Frs. 6. 25

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie von der  
**Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln.**

### Serder'sche Verlagsbuchhandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

#### **Bibliothek der katholischen Pädagogik.** Begründet unter Mit- wirkung von Geh. Rat

Dr. S. Kellner, Weihbischof Dr. Knecht, Geistl. Rat Dr. H. Kolfus und heraus-  
gegeben von *F. K. Kunz*, Direktor des luzernischen Lehrerseminars in Hitzkirch.

X. Band. *Der Jesuiten Sacchini, Juvencius und Kropf Erläuterungs-  
schriften zur Studienordnung der Gesellschaft Jesu.* Uebersetzt von *J. Stier*,  
*H. Schwiderath*, *F. Zorell*, Mitgliedern derselben Gesellschaft. gr. 8°. (XII  
und 470 S.) 5 M.; geb. in Halbfanz 6 M. 80 J.

**Kellner, Dr. S.** (weilend Geh. Regierungs- und kathol. Schulrat), **Lesebuch**  
für Mittel- und Oberklassen gehobener Mädchenschulen, als Vorstufe seines  
Deutschen Lese- und Bildungsbuches für höhere Schulen, insbesondere für die  
oberen Klassen katholischer Töchterschulen und weiblicher Erziehungsanstalten.  
12. Auflage. 8°. (XVI u. 506 S.) 2 M.; geb. in Halbleder 2 M. 35 J.